Dr. Hans Richard Stölzner

Geboren 02.05.1872 in Hubertusburg
Gestorben 01.02.1932 in Dresden

Werdegang
(militärische Ernennungen)

Assistenzarzt 2. Klasse am 19.08.1896
Assistenzarzt 1. Klasse am 25.10.1897
charakterisierter Stabsarzt am 26.03.1903
Stabsarzt am 11.09.1903
Oberstabsarzt am 24.10.1911
charakterisierter Generaloberarzt am 09.04.1920

Einsätze

1896 bis 1902 beim Grenadier-Regiment Nr. 101
bis 30.09.1902 kommandiert zur Diakonissen-Anstalt in Dresden
1905 Grenadier-Regiment Nr. 101, II. Bataillon als Bataillons-Arzt
vom 21.09.1907 bis 22.09.1913 beim Jäger-Bataillon Nr. 13 als Bataillons-Arzt
am 23.09.1913 zum Infanterie-Regiment Nr. 117 als Regiments-Arzt
08.1914 bis 07.1916 beim Feldlazarett 7 / XII. AK als Chefarzt
05.1917 beim Feldlazarett 117 (XII. AK)
ab Mitte 1918 bei verschiedenen Reserve-Lazaretten in Dresden, sowie in der orthopädischen Heilanstalt in Dresden
bis 08.04.1920 beim Reserve-Lazarett VII Dresden,
außer Dienst am 09.04.1920

Militärische Auszeichnungen

Albrechtsorden mit Ritterkreuz 1. Klasse am 30.05.1908
Spanischer Militär Verdienstorden 1. Klasse am 13.10.1908
Fürstlich Reußisches Ehrenkreuz 3. Klasse am 30.09.1909
Fürstlich Reußisches Ehrenkreuz 2. Klasse am 15.06.1912
Eisernes Kreuz 2. Klasse am 06.10.1914
Schwerter zum Albrechtsorden mit Ritterkreuz 1. Klasse am 08.09.1915
Krone zum Albrechtsorden mit Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern am 18.07.1916
Verdienstorden Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern am 17.05.1917

Quellen:
- Das Kgl. Sächs. Offizierskorps im Ersten Weltkrieg, Teil V, von Erhard Roth (z.T. berichtigt).
- Sächs. Staatshandbuch 1913 und 1914
- Dresdner Volkszeitung 1932
- Heirats- und Sterberegister-Einträge St.A. Dresden
- Sammlung Immanuel Voigt (Foto)

Urheberrecht dieser Kurzbiografie: Ralf Dunger / Lars Michelsen